



## Drucksache - 1087/V



<b>Betreff:</b>	MUFs auf den FU-Parkplätzen
<b>Status:</b>	öffentlich
	<b>Ursprung</b> <b>aktuell</b>
<b>Initiator:</b>	GRÜNE-Fraktion GRÜNE-Fraktion
<b>Verfasser:</b>	Steinhoff/Wojahn
<b>Drucksache-Art:</b>	Antrag Antrag
<b>Beratungsfolge:</b>	

- Drucksache
- Drucksache-Sammeldokument
- Beschlüsse

### Sachverhalt

### Anlagen:

Antrag vom 10.10.2018

Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin	Vorberatung
17.10.2018 TO 23. öffentliche Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf	überwiesen NA
Integrationsausschuss	Empfehlung
21.11.2018 TO 17. öffentliche Sitzung des Integrationsausschusses	vertagt NA
24.01.2019 TO 18. öffentliche Sitzung des Integrationsausschusses	
Ausschuss für Stadtplanung und Wirtschaft	Empfehlung

Die BVV möge beschließen:

Die BVV fordert das Bezirksamt auf, im Benehmen mit der Freien Universität Berlin zu prüfen, wie die als Parkplatz genutzten Grundstücke in der Habelschwerdter Allee 41 - 45 und der Thielallee 65 zeitnah für den Bau von Modularen Unterkünften für Flüchtlinge (MUF) zur Verfügung gestellt werden können. Eine spätere Nachnutzung der zu errichtenden Bauten für studentisches Wohnen soll in die Prüfung einbezogen werden.

Begründung:

Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf muss kurzfristig geeignete Standorte für den Bau von MUF bereitstellen. Die Realisierung von MUF an den bisher identifizierten Standorten ist aufgrund der Größe, Beschaffenheit und Lage der Grundstücke mit Konflikten behaftet. Eine geordnete städtebauliche Entwicklung insbesondere der heute nicht baulich genutzten Standorte ist mit erheblichen Eingriffen in Natur und Landschaft verbunden oder würde zu einer weiteren baulichen Verdichtung führen. Die weiträumigen Parkplatzflächen der FU Berlin eignen sich für die kostengünstige Errichtung von MUF, nahezu ohne Eingriffe in die Natur zu erfordern und ohne städtebauliche Spannungen auszulösen. Die Neubauten würden sich gut in die von Hochschulbauten geprägte Umgebung einpassen und mittelfristig einen Beitrag zur studentischen Wohnraumversorgung leisten. Die derzeit kostenfreien Parkplätze sind in diesem Umfang entbehrlich, da die FU Berlin über eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr und an das Radwegenetz besitzt. Im Falle einer teilweisen Erhaltung und angemessenen Bewirtschaftung der Parkplätze wäre von einer deutlich geringeren Nutzungsnachfrage und einer entsprechend geringerem Flächenbedarf für das Parken auszugehen.

AU	Ausschuss	TO	Tagesordnung	DRS	Drucksache
BVV	Parlament	AM	Aktenmappe	DLE	Drucksachenlebenslauf
FR	Fraktion	NIE	Niederschrift	BES	Beschlüsse
KP	Kommunalpolitiker	NA	Auszug	REA	Realisierung
		AN	Anwesenheit	KA	Kleine Anfragen